

Neugestaltung Innenstadt und Baustellenmanagement: Bürgerinformation zum Ablauf der Baustelle

Am Montag, den 10. Juli 2017, kamen auf Einladung der Stadt etwa 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger Breisachs zur Informationsveranstaltung in die Stadthalle. Es wurden der konkrete Ablauf der Bauphasen, die Möglichkeit der städtebaulichen Förderung für private Eigentümer sowie die Orga-Gruppe ‚Aktionen und Events‘ aus dem Kreise der Gewerbetreibenden vorgestellt.

1 Jahr Baustellenmanagement



Zu Beginn gab Bürgermeister Oliver Rein einen Rückblick auf das bisherige Baustellenmanagement mit Unterstützung von DIALOG BASIS. Er betonte das Ziel der Stadt, „so gut wie möglich zu kommunizieren“. Der intensive Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern begann etwa vor einem Jahr und zeichnet sich durch eine Vielfalt an Formaten aus: So gab es eine erste große Bürgerinformationsveranstaltung, eine Architektensprechstunde, einen Parkplatzworkshop, einen Workshop zu Events und Aktionen während der Bauphase und viele Einzelgespräche. Besonders gut gefallen hatten Herrn Rein und den Vertretern der Stadtverwaltung die persönlichen Gespräche mit den Breisacherinnen und Breisachern auf dem Marktplatz am Rande der Ausstellung zum Gestaltungskatalog. Erste Ergebnisse der Arbeit zeichnen sich bereits ab: Für die Phase der Baustelle ist angedacht, ein Baustellenbüro im Raum der Sparkasse am Marktplatz einzurichten, in dem weiterhin persönliche Gespräche stattfinden können. Im September 2017 wird zum Auftakt ein Baustellenfest stattfinden. Anschließend will die Stadt weitere Events gemeinsam mit den Gewerbetreibenden während der Bauphase umsetzen.

Die Stadt fördert Aktionen und Events der Gewerbetreibenden – weitere Unterstützung gefragt!

Aus einem Workshop für Gewerbetreibende der Innenstadt entstand eine Orga-Gruppe, die in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Gewerbeverein Aktionen und Events planen und organisieren wird. Sabine Schweitzer, Buchhandlung Neutor, Sabine Ingenhoven, Reisebüro Ingenhoven und Heike Geppert, Stadtbäckerei Geppert stellten die Gruppe vor und berichteten von ihren bisherigen Treffen. Diese seien für alle offen, die sich engagieren möchten, ob regelmäßig oder einmalig. Man freue sich, insbesondere in Hochphasen, z.B. vor dem Baustellenfest, über jede helfende Hand. Ein erstes Ergebnis ihrer Arbeit ist „Münsti“, das Breisacher Münster im Baustellen-Look, welches während der Baustellenphase auf Aktionen hinweist, hilft und informiert. Eine Reihe von Aktionen und Events seien schon geplant, so die Gruppe. Am Baustelleneröffnungsfest mit verkaufsoffenen Sonntag werden Bands auftreten, es wird diverse Food-Anhänger geben, einen großen Familienbereich mit Baustellenrallye, Sandspielplatz, Kinovorstellung für Kinder, Modenschau und vieles mehr. Wer Interesse hat, die



Gruppe zu unterstützen und eigene Ideen einbringen möchte, kann sich gerne an die drei Damen oder die Stadt wenden.

Auch private Eigentümer profitieren vom Sanierungsprogramm



Neben der Sanierung der Innenstadt, können auch private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet finanziell gefördert werden. Berit Ötinger von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, informierte hierzu umfassend. Gefördert werden zum Beispiel umfassende energetische Sanierungen inklusive des Einbaus von Isolierfenstern und zeitgemäßer Heizungen. Der Fördersatz beträgt 20% (bei Denkmalschutz 25%), maximal pro Grundstück 20.000,00 €/25.000,00 €. Umfassende Informationen zu Beispielen, Voraussetzungen etc. finden Sie [hier](#). Zudem können Sie sich für einen unverbindlichen Beratungstermin an die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH in Freiburg wenden.

Die Baustelle wandert durch die Stadt

Wie die Baustelle und die Verkehrsführung in den einzelnen Bauphasen geplant sind, stellte folgend Thomas Wolf vom Büro Zink-Ingenieure Teningen vor. „Während der Baustellenphase sollen auch Anlieferung und Zugang zu den Läden bestmöglich erhalten bleiben“, so Wolf. Aus diesem Grund würde in mehreren kleinen Bauabschnitten gearbeitet. So wandere die Baustelle quasi durch die Stadt. Der Beginn des ersten Abschnittes ist für Oktober 2017 geplant, das Ende des letzten Abschnittes für September 2019. Sowohl Bürgermeister Rein als auch Ingenieur Wolf zeigten sich optimistisch, dass der Plan so durchgehalten werden kann. Gerade beim Tiefbau könne man jedoch nicht alles vorhersehen. Wenn es zu Verzögerungen kommt, werde die Bevölkerung selbstverständlich direkt informiert. Für jeden der Bauabschnitte wurde ein eigenes Verkehrskonzept entwickelt. Dabei wurde unter anderem auch beachtet, dass es in Breisach viele enge Straßen gibt, die bei Umleitungen gerne als Schleichwege genutzt werden. Hier würden entsprechende Lösungen gefunden, so Wolf. Die Zeiten der einzelnen Bauabschnitte sowie die Verkehrsführung im Detail finden Sie [hier](#).



Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Oliver Rein, für die Teilnahme und sicherte den Breisacherinnen und Breisachern, insbesondere den Gewerbetreibenden der Innenstadt, weiterhin die tatkräftige und finanzielle Unterstützung durch die Stadt zu. Die Stadt sei zudem immer offen in der Diskussion und nehme auch gerne weitere Anregungen der Bürgerschaft auf.